

Baer Kommentar

„Zu ruhig“?

Auf einer Inhouse-Fortbildung sagte eine Teilnehmerin: „Bei mir in der Familie war es immer laut. Zu laut. Ständig Krach, ständig Unordnung, ständig Verletzungen.“

Eine andere sagte: „Bei uns war es ruhig. Ja, es gab auch schon mal Streit. Aber gesittet. Ich fühlte mich geborgen und mir war es manchmal zu langweilig.“

Daran muss ich denken, wenn ich die häufigen Kommentare lese, dass der Wahlkampf in Deutschland „zu langweilig“ sei. Sicherlich wurden Themen ausgespart die für die Zukunft wichtig sind. Sicherlich ist es bedauerlich, dass in Talkshows lebendiger diskutiert wird als im Bundestag. Doch ich bin heilfroh, dass der Wahlkampf in Deutschland nicht so verlief wie der in den USA!

Dann wäre Angela Merkel (wie Hilary Clinton) in vielen Medien als geheimer Kopf einer Kinderschänderbande verleumdet worden oder es wären Fotos und Videos von Martin Schulz aus seiner Zeit als Alkoholiker veröffentlicht worden. Lieber ein langweiliger Wahlkampf als einer mit Fakes, Hass, Verleumdungen und Beleidigungen.